

Platformers' Days 2017



**8 & 9 September
Hohenroda/Hessen**



Mobiles Heben und Bewegen — Auf der Leitmesse für mobile Hebetchnik und mobile Höhenzugangstechnik im deutschsprachigen Raum präsentieren Aussteller aus dem In- und Ausland Neuheiten und Bewährtes: Arbeitsbühnen, Krane, Materiallifte, Mobilgerüste, Personenlifte, Teleskopstapler uvm.

Wann: 8. und 9. September 2017

Wo: Hessen Hotelpark Hohenroda

Ihre Informationsanfrage an 2017@platformers-days.de beantworten wir gerne



www.platformers-days.de

Real? Virtuell? Oder Beides?

Die Welt wandelt sich, und auch die Zeiten, da in Baumaschinen lediglich mit Hydrauliköl bewegt wurde, sind vorbei. Was der nächste Schritt sein wird, hat sich Rüdiger Kopf angeschaut.



Wo sich welche Bauteile befinden, wird auf dem Tablet angezeigt

Sicherlich haben Sie auch schon mal jemanden sagen hören „Das machen wir schon immer so“ und für sich gedacht „Wie lange noch...?“ Denn wohin führt die Technologie uns noch? Das Thema Industrie 4.0 wird schon seit einigen Jahren immer wieder als die Zukunft dargestellt, was nicht stimmt. Sie ist bereits Realität. Verschiedene Branchen haben schon lange Datenerfassung, -übermittlung und -auswertung kombiniert mit passender Hilfssoftware. Bei den Baumaschinen werden die ersten wackligen Schritte gemacht. Ein Stichwort ist dabei die sogenannte „Augmented Documentation“. Hinter diesem neudeutschen Wort verbirgt sich die Verschmelzung von der realen mit der virtuellen Welt. Damit wird es möglich, Informationen auf einem ganz anderen Niveau zu vermitteln. „Vergessen Sie das Handbuch, vergessen Sie das PDF auf dem Laptop, behalten Sie Ihr Tablet, aber nutzen Sie es richtig!“ – so dürfte die Antwort lauten. Scannen Sie einfach den Barcode der Maschine oder – noch besser – einmal an einer markanten Stelle fotografiert, mit extra deutlich platziertem Symbol, und schon bekommen Sie ein virtuelles Bild des Geräts mit allen notwendigen Informationen auf Ihr Display. Sie können wie mit einem Röntgenblick in die virtuelle Maschine sehen, und Informationen werden direkt angezeigt. Ein paar Klicks, und der Mitarbeiter kann sich vor Ort ein Bild machen. Damit nicht genug. Er kann sich direkt mit dem technischen Service des Herstellers verbinden, der ebenfalls sofort das Gerät auf seinem Display hat – mit all den gesammelten Daten wie Laufzeit, Öldrücke, Batteriezustand und, und, und...

Wie man dorthin kommt? Nun, der Hersteller hat die „Backgroundmaske“ dafür vorzubereiten – keine Frage. Und es muss zu einer Abkehr kommen. Die Betriebsanleitung, die zumeist nur zur Rechtssicherheit mitgeliefert wird, kann in diesem virtuellen Verfahren tatsächlich genutzt werden, da das Nachschlagen sozusagen von der Software übernommen wird.

Wenn Sie nun denken, dass sei Zukunftsmusik, können Sie bei Beratungsfirmen, wie beispielsweise Kothes, die Software und die passende App bekommen. „Im Falle einer defekten Anlage muss der Betriebstechniker nicht mehr in seiner Werkstatt lange in umfangreichen Handbüchern blättern, und der Vertriebsmitarbeiter kann beim Verkaufsgespräch das Prospektmaterial im Schrank lassen. Beide können sich nun direkt an der Maschine die relevante Information auf ihrem Tablet anzeigen lassen“, sind sich die Macher sicher.

Und das überall, wo Sie einen guten Internetanschluss haben. Das funktioniert selbst im Dschungel gut, Hauptsache die Verbindung steht – okay, in manchen Gegenden Deutschland wird's problematisch – per Modem geht's halt nicht.

